



Epidemiologisches Bulletin

17. Mai 2010 / Nr. 19

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Aktuelle Initiativen zur Bewertungen der im Verlauf der Pandemie geleisteten Arbeit

Das pandemische Influenzavirus (H₁N₁) 2009 löste die erste Pandemie im 21. Jahrhundert aus. Aufgrund der Dauer des Infektionsgeschehens, der umfangreichen Arbeit sowie der getroffenen Maßnahmen, kann der Zeitraum vom Bekanntwerden des neuen Influenzavirus bis zur ersten pandemischen Welle und der zeitgleich begonnenen Impfkampagne als eine der größten Herausforderungen der vergangenen Jahrzehnte für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) bewertet werden. Auch wenn und gerade weil die Pandemie mit dem pandemischen Influenzavirus (H₁N₁) 2009 global noch nicht beendet ist, erscheint es notwendig, zeitnah einen Prozess der Aufarbeitung zu beginnen und Konsequenzen für die Zukunft daraus zu ziehen.

Deshalb haben national und international auf verschiedenen Ebenen die Aufarbeitungen der Pandemiearbeit begonnen. Ein Überblick einiger dieser Initiativen ist hier zusammengestellt.

Evaluation durch das IHR Review Committee (WHO, Genf)

Vom 12. bis 14. April 2010 tagte bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf erstmals das sog. *International Health Regulations (IHR) Review Committee (RC)*. Das Komitee begann auf Beschluss des WHO-Exekutivrats vom Januar 2010 mit der Arbeit und hat den Auftrag, sowohl die Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) als auch die Arbeit der WHO zur H₁N₁-Pandemie 2009/2010 zu überprüfen.

Das RC besteht aus 29 Experten, die aufgrund ihrer persönlichen Expertise von der WHO ausgewählt wurden. Die Europäische Union ist durch eine Expertin aus Großbritannien vertreten.

Das Komitee ist in fünf Arbeitsgruppen aufgeteilt: Bereitschaft, Warnung und Alarm, Reaktion, Kommunikation (alle pandemiebezogen) und IGV (pandemieunabhängig). Das RC und die Arbeitsgruppen werden sich in Telefonkonferenzen und zwei weiteren Treffen (Juni und September 2010) austauschen und bis Ende Oktober 2010 einen Bericht erstellen, der dann in die Weltgesundheitsversammlung im Mai 2011 eingebracht wird.

Insgesamt war das erste Treffen des RC offen und produktiv. Auch Mitgliedsstaaten, die nicht im Komitee vertreten sind, und die Medien waren zu allen Plenarsitzungen eingeladen. Das RC wird – wie u. a. auch von Deutschland gewünscht – die Kriterien für die Pandemiephaseneinteilung überprüfen. Insgesamt scheint dieses Komitee eine geeignete Einrichtung zu sein, um eine kritische sowie offene und konstruktive Überprüfung der Pandemiearbeit der WHO durchzuführen. Weitere Informationen zu der Evaluation finden sich unter: http://www.who.int/ihr/review_committee/en/index.html.

Evaluation durch das WHO-Regionalbüro für Europa (Kopenhagen)

Das WHO-Regionalbüro für Europa führt eine Evaluation der Wirksamkeit der Pandemieplanungen gegenüber der H₁N₁-Pandemie 2009/2010 durch. Die Evaluation findet im Zeitraum von April bis Juni 2010 in sechs zufällig ausgewählten

Diese Woche

19/2010

Pandemische Influenza (H₁N₁) 2009

Aktuelle Initiativen zur Bewertung der im Verlauf der Pandemie geleisteten Arbeit

Public Health

Datenerhebung (HALT) zu Infektionen und Antibiotikalanwendungen in Heimen geplant

Veranstaltungshinweise

- ▶ 5. Würzburger Meningokokken-Workshop
- ▶ Tagung zum Thema: Gefahr durch neue Seuchen

Meldepflichtige Infektionskrankheiten

Aktuelle Statistik
16. Woche 2010
(Datenstand: 12. Mai 2010)

Fallbericht

Fieberhafte Erkrankung nach Südafrikaaufenthalt (Aktuelle Informationen zum Fallbericht im Epid. Bull. 17/2010)

RS A
4496
ZB MED 